

# EINLADUNG

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V.  
lädt in Kooperation mit dem Duisburger Institut für Sprach-  
und Sozialforschung e.V. (DISS)

**vom 22. bis 24. November 2019**

in der Akademie Frankenwarte,  
Würzburg ein:



## Entfremdung, Identität und Utopie



W4705

Das diesjährige Kolloquium des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung und der Akademie Frankenwarte Würzburg ist der Trias von Entfremdung, Identität und Utopie gewidmet. Damit werden gesellschafts-theoretische und gesellschafts-kritische Fragestellungen aufgegriffen, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben. Das Kolloquium thematisiert die gesellschaftlichen und diskursiven Kontexte, in denen diese Fragestellungen aufgeworfen werden, und will die theoretische und politisch-praktische Relevanz dieser kategorialen Trias überprüfen.

Der Entfremdungsbegriff hat Konjunktur. Korrespondierend zum Entfremdungsbegriff nimmt der Identitätsbegriff einen immer breiteren Raum ein in der Debatte um die Gestaltung von nichtentfremdeten Lebensverhältnissen. ‚Identität‘ ist zur Chiffre geworden, unter der sich unterschiedliche Gruppen formen, denen es um eine Änderung vorherrschender Lebens- und Denkweisen geht, die sich unter den gegebenen gesellschaftlichen Bedingungen herausgebildet haben. Die jeweiligen Gemeinschaftsvorstellungen, ihre Begründungen und Handlungsstrategien werden seit einigen Jahren breit und kontrovers erörtert, dies gerade auch in den Gesellschaftsbildern rechter und linker Identitätspolitik. Für ‚die‘ Linke stellt sich vor allem die Frage, wie Identitäts- und Klassenpolitik zueinander stehen und miteinander vermittelt werden können. Besondere Beachtung verdienen aus Gründen der Aktualität rechtspopulistische und extrem rechte Bewegungen. Auch sie operieren identitätspolitisch, indem sie das „Deutsch-Sein“ (im völkischen Sinne) und das volksgemeinschaftliche Wir zum allein bestimmenden Identitätsmerkmal erheben.

Joachim Fest sprach 1991 von einem „Ende des utopischen Zeitalters“, Francis Fukuyama 1989 gar vom „Ende der Geschichte“. Von diesen Ansagen, seien sie konservativer oder neoliberaler Provenienz, kann gewiss keine Rede mehr sein. Bereits ein kurzer Blick auf die von Globalisierungskritikern, Gewerkschaften und zahlreichen Initiativen (beispielsweise Aktion Mensch: „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“) geführten Debatten zeigt: Vorstellungen von einer anderen, besseren Welt haben Konjunktur.

Im Kolloquium wird sich mit Blick auf das Korrespondenzverhältnis von Entfremdung und Identität gefragt, inwieweit der Begriff des Utopischen geeignet ist, im Spannungsverhältnis von Gesellschaftskritik und zukunftsgerichteter praktischer Umgestaltung der Gesellschaft eine motivierende, mobilisierende und verändernde Kraft zu entfalten. Wie grenzt ein solcher Begriff ab von der neoliberalen Vision einer von allen Hemmnissen befreiten „freien Marktwirtschaft“ auf der einen und der völkischen Vision einer nationalen „Wiedergeburt“ auf der anderen Seite?

### Seminarteam:

**Amelie Scheder**, Akademie Frankenwarte, Würzburg

**Marvin Chlada**, Duisburg

**Stefanie Graefe**, Jena

**Peter Höhmann**, Mülheim/Ruhr

**Wolfgang Kastrup**, Duisburg

**Helmut Kellershohn**, Duisburg

**Andreas Kemper**, Münster

**Jutta Meyer-Siebert**, Hannover

**Marvin Müller**, Münster

**Jörg Senf**, Rom

**Lea Susemichel**, Wien

## Programm

### Freitag, 22.11.2019

- 18:00 – 19:00 h                      Anreise, Abendessen
- 19:00 – 19:30 h                      Begrüßung, Einführung in das Programm und Problemaufriss  
**Helmut Kellershohn**
- 19:30 – 21:00 h                      Aktuelle Konfliktlinien innerhalb der Linken. Zur falschen Entgegensetzung von Klassenpolitik und Identitätspolitik  
**Stefanie Graefe**

### Samstag, 23.11.2019

- 09:00 – 10:15 h                      Von der Entfremdungskritik zum Fetischbegriff. Karl Marx' gesellschaftskritische Kategorien. Deutungen und Kontroversen  
**Wolfgang Kastrup**
- 10:15 – 11:30 h**                      **Neuere Entfremdungstheorien bei Rahel Jaeggi, Hartmut Rosa und Axel Honneth**  
**Marvin Müller**
- 11:30 – 11:45 h                      *Pause*
- 11:45 – 13:00 h                      Identitätspolitik: Herausbildung, Deutungsformen und kollektive Bewegung  
**Peter Höhmann**
- 13:00 – 14:30 h                      *Mittagessen*
- 14:30 – 15:45 h                      Identitätspolitik: Konzepte und Kritiken in Geschichte und Gegenwart der Linken  
**Lea Susemichel**
- 15:45 – 17:00 h                      Klassenkampf statt Diversity-Programme  
**Eleonora Roldán Mendivil / Bafta Sarbo**
- 17:00 – 17:15 h                      *Pause*
- 17:15 – 18:30 h                      „Die Hauptfront des zwanzigsten Jahrhunderts verläuft zwischen Identität und Entfremdung.“  
Über rechte Entfremdungskritik und Identitätspolitik  
**Helmut Kellershohn**
- 18:30 – 19:30                        *Abendessen*
- 19:30 – 20:30                        „Wer fremde Sprachen nicht kennt, weiß nichts von seiner eigenen.“ Ein Plädoyer für Mehrsprachigkeit  
**Jörg Senf**

### Sonntag, 24.11.2019

- 09:00 – 10:00 h                      Utopisches Denken. Anmerkungen zum Utopie-Begriff in den Sozialwissenschaften  
**Marvin Chlada**
- 10:00 – 11:00 h                      Die Bestimmung „notwendiger Arbeit“ als Kampffeld für „revolutionäre Realpolitik“  
**Jutta Meyer-Siebert**
- 11:00 – 11:15 h                      *Pause*
- 11:15 – 12:12 h                      Gewalt – Autonomie – Utopie  
**Andreas Kemper**
- 12:15 – 12:30 h                      Verabschiedung und Ausblick  
**Helmut Kellershohn**
- 12.30 h                                *Mittagessen, danach Abreise*

**Zielgruppe dieses Seminars:** Am Thema interessierte Bürger\_innen, Studierende, Multiplikator\_innen und Aktive in der zivilgesellschaftlichen, gewerkschaftlichen und politischen Jugend- und Erwachsenenarbeit.

#### Lernziele:

**Zugänglichkeit:** Das Seminar ist von der Akademie Frankenwarte allgemein für interessierte Bürgerinnen und Bürger offen, zusätzlich angeschrieben werden Personen in der Interessendatei der Akademie Frankenwarte. Darüber hinaus wird das Seminar öffentlich online auf [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de) ausgeschrieben.

#### Anmeldehinweise und Teilnahmebedingungen

##### Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich unbedingt mit dem links angefügten Anmeldeabschnitt oder online unter [www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/aktuell.html](http://www.frankenwarte.de/unser-bildungsangebot/aktuell.html) an und überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto bei der:

**Sparkasse Mainfranken Würzburg, IBAN DE85 7905 0000 0000 0611 76, BIC BYLADEM1SWU** mit Nennung Ihres Namens und der Veranstaltungsnummer **W4705**. Ihre Anwesenheit ist während der gesamten Veranstaltungszeit Teilnahmevoraussetzung.

##### Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 125,00 €. Studierende und Schüler/innen erhalten eine Ermäßigung von 50% auf diesen Betrag bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung (mit der Anmeldung bitte zusenden). Für Übernachtung im Zweibettzimmer und Verpflegung (ohne Getränke) in unserer Akademie entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Bei Übernachtung im Einzelzimmer beträgt die Teilnahmegebühr 165,00 €. Die TN-Gebühr ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung.

**Stornierung:**

Ihre Stornierung muss schriftlich per Brief, Fax (0931 / 80464-347) oder E-Mail (julia.reuss@frankenwarte.de) erfolgen. Erfolgt Ihre Absage bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn, entstehen Ihnen keine Kosten. Geht Ihre Absage später als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein, berechnen wir eine Stornogebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Um eine Stornogebühr zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung bzw. Abmeldung erst am Anreisetag wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

**Ausfall des Seminars:**

Bei zu geringer Teilnehmerzahl oder in Fällen höherer Gewalt behalten wir uns die Absage des Seminars vor. Wir werden Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt informieren und die Teilnahmegebühr zurückerstatten.

**Anreisehinweise**

erhalten Sie im Internet unter [www.frankenwarte.de](http://www.frankenwarte.de), oder wir senden sie Ihnen auf Wunsch gerne zu.

**Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung:**

**Mit der Anmeldung zu unseren Veranstaltungen geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung und Evaluation der Veranstaltungen für uns und unsere Zuwendungsgeber, wie der Bundeszentrale für politische Bildung, erheben, verarbeiten und nutzen dürfen. Diese Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.**

**Nur wenn Sie auch der Informationszusendung zugestimmt haben, nutzt die Akademie Frankenwarte/Gesellschaft für Politische Bildung e.V. und die Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der wir eng kooperieren, Ihre Daten für diesen Zweck. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit schriftlich widerrufen werden**

Anmeldeabschnitt (per Fax / Post) bitte abtrennen, umgehend zusenden an (gilt nicht für Online-Anmeldungen):  
W4705, Akademie Frankenwarte, Seminaresekretariat, Leutfresserweg 81-83, 97082 Würzburg

- Am Seminar W4705 „Entfremdung, Identität und Utopie“ vom 22.-24.11. nehme ich teil.  
 ich möchte EZ  
 ich möchte DZ mit .....  
 ich möchte vegetarisches Essen

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Straße und Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
(PLZ, Ort) (Bundesland)

\_\_\_\_\_  
(E-Mail)

\_\_\_\_\_  
(Telefon, tagsüber)

\_\_\_\_\_  
(Beruf) (Geb.-Datum)

Ich willige ein, dass die Akademie Frankenwarte meine personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung und der Veranstaltung für sich und ihre Zuwendungsgeber erheben, verarbeiten und nutzen darf. (Für die Teilnahme erforderlich)

Ich willige ein, dass die Akademie Frankenwarte/Gesellschaft für Politische Bildung e.V., meine Daten für Informationsangebote und die der Friedrich-Ebert-Stiftung, mit der sie eng kooperiert, verwenden darf. (Diese Einwilligung ist freiwillig und kann schriftlich widerrufen werden)

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

Würzburg, den 14.8.2019